

Dr. Gertje Lathan

Allergien

Störung der Leib-Seele-Geist-Einheit

Viele Erkrankungen – und hierzu gehören auch Allergien als „Fehlfunktion“ des Immunsystems – werden als reine Naturprozesse eingeschätzt. Sie manifestieren sich in einem anatomischen Gebilde mit physikalisch und chemisch beschreibbaren Lebensfunktionen. Die Krankheitserklärung, ihre Beschreibung und Behandlung richtet sich überwiegend auf dieses Gebilde. Was der Mensch sonst noch ist, gilt nicht mehr in dieser klassischen Konzeption der naturwissenschaftlichen Medizin. Heute aber werden immer mehr Krankheiten als „psychosomatisch“ diagnostiziert, und verbale und visuelle Methoden werden mehr und mehr ergänzend differential-diagnostisch hinzugezogen.

Bei einer Pollen-Allergie ist es selbst für einen Laien oft sehr einfach zu erkennen, daß eine Erkrankung vorliegt. Der Betroffene niest, hustet, keucht oder kratzt sich. Bei Lebensmittelallergien ist es schon schwieriger, von außen zu erfassen, daß eine Störung da ist. Oftmals erkennt der Leidende erst nach Jahren, daß er bestimmte Lebensmittel nicht verträgt. Wenn hier nicht sofort parallel zur medizinischen Versorgung eine Psychotherapie durchgeführt wird, kann aus der zunächst funktionell erkennbaren Störung eine echte organische Veränderung entstehen.

Je länger die Störung psychisch unbehandelt bleibt, desto mehr kommen psychotherapeutisch erschwerende Faktoren

hinzu, wie z.B. Konditionierungen, iatrogene Fixierungen (durch eigene Interpretierungen von fachlichen Äußerungen des Behandlers), negative autosuggestive Verstärkungen oder sekundärer Krankheitsgewinn. Es ist dann fast eine kriminalistische Arbeit, den Entstehungsmechanismus zu ergründen. Nachdem medizinisch alles abgeklärt ist, nach Tests und speziellen Blutuntersuchungen, Haaranalysen, Bioresonanzverfahren, Entgiftungen, und nachdem sonstige Störungen im Immunsystem erkannt und behandelt werden, geht es dann an die tieferliegenden Fragen: Welche Sehnsüchte sind

nicht erfüllt? Sind es solche nach Liebe, Geborgenheit, Sicherheit, Fremd- und Selbstbestätigung, Anerkennung oder Entfaltungsmöglichkeiten?

Die Suche beginnt in den verschiedensten Bereichen: Familie, Ehe, Freundschaft, Beruf, Scheidungen, Hobbys. Welche wichtigen Umstände und Einflüsse im Leben des Allergikers, wie spannungsgeladene Konflikte mit Schuld-, Verzicht- und Versagenserlebnissen, haben gravierend in den Lebensbereich hineingewirkt? Wo sind die Grundsehnsüchte eines Menschen gestört, und wo ist er gehindert, sich „anzupassen“ oder sich „kompensatorisch“ zu verhalten, bis die Erkrankung sich zeigt? Die Kranken müssen sich dringend aussprechen können zu allen Behandlungsabläufen, die „Narben“ und „Störfelder“ der Seele müssen gefunden werden, um das innere Gleichgewicht wiederherzustellen.

Die Organsprache nach Scharl

Zu weiteren Erkenntnissen kommt die Organsprache nach Scharl. Unbewältigte Konflikte führen über das vegetative Nervensystem zwangsläufig zu Affektkrankheiten, die je nach Konstitution und Disposition bestimmte Organe funktionell stören, sich ihrer bedienen, um sich zu „beklagen“, um symbolisch „sprechen“ zu können. Da auch die Erregungsbereitschaft des einzelnen Reaktionstendenzen zeigt, kann man über die „Organsprache“ erkennen, was den Patienten bedrückt. Hier bietet sich der Einstieg für ein tiefer gehendes Gespräch während der Anamnese an. So kann man durch ruhiges Zuhören und durch die Organsprache herausfinden, „wo der Schuh drückt“.

Hinter Atemstörungen verbirgt sich nach Scharl: Ich kann diese Person nicht mehr riechen, mir bleibt die Luft weg, ich möchte weinen, aber ich kann nicht mehr weinen, ich möchte laut nach meiner Mutter rufen, aber das geht nicht. Ich bin enttäuscht, ich habe mehr erwartet, ich bin anderer Ansicht, darf das aber nicht sagen, ich ersticke daran, ich habe Sehnsucht nach einem Menschen, dem ich vertrauen kann wie meiner Mutter.

Hautprobleme bedeuten: Ich habe Angst, ich fühle mich unsicher, ich leide darunter, daß ich meine Meinung nicht offen sagen kann, ich fühle mich „beschmutzt“, sexuell unrein oder mißbraucht, ich empfinde Ekel, ich kann nicht aus mir herausgehen, aber innerlich koche ich, ich empfinde alles Sexuelle ekelhaft, ich kann nicht mit den Augen weinen, ich weine unter den Achseln, ich könnte aus der Haut fahren, das war ein Problem, aber das kratzt mich nicht mehr usw.

Energetische Aufbauphase und weitere Hindergründe von Allergien

Als letzte Ergänzung zu allen anderen aufbauenden Maßnahmen sollte die feinstoffliche Komponente betrachtet und bei der Behandlung von Allergien optimiert werden. Die wirksamste Vorgehensweise besteht darin, die komplette Persönlichkeitsstruktur in einen therapeutischen Prozeß zu integrieren, um dadurch das Energieniveau systematisch zu erhöhen.

Das erlaubt in sehr gründlicher Form, die innewohnende Fähigkeit des kranken Menschen, sich zu aktivieren und zu regenerieren, rapide und auf beeindruckende Art zu vollziehen. Je nach Bereitschaft, Zusammenhänge begreifen zu wollen und diese zu verinnerlichen, können Disharmonien und Unausgeglichheiten sehr schnell beseitigt werden.

In streng systematisch aufgebauten Übungen kann auch ein Supra-Dialog mit höheren Informationsebenen erlernt werden, der Antworten auf alle persönlichen sowie auch überpersönliche Fragen gibt. Hierbei zeigt sich wohlwollend, daß Wissen hinter Gefühlen versteckt ist. Der Zugang zu mehr Zusammenhängen und zu mehr Wissen wird entsprechend unserem Auffassungsvermögen wohl überlegt und dosiert erfaßt. Dabei entsteht keine Überforderung, und genauso wenig entsteht ein Gefühl von Unterforderung. Das, was unsere Persönlichkeit erfahren kann und erleben muß, wird zugänglich – ohne Rücksicht auf unsere früheren Betrachtungen. Unsere subjektive Einschätzung wird zwar dabei ebenfalls berücksichtigt, indem man sie, wenn nötig, auch nochmals erfahren kann. So weiß man dann am Schluß: Was hat gestört, was ist die eigentliche Blockade, woher kommt sie, wie konnte das entstehen. Und danach erfährt man die Zusammenhänge, um alles einer Lösung zuzuführen. Mit dem Supra-Dialog erfragt man: Wie kann ich das ändern,

Im Laufe von 25 Jahren praktizierter Übungen nach der Nathal-Methode sind z.B. Hautallergien durch dahinter liegende Gefühle beispielsweise von Wut, Ekel, Allergien gegen Seidenstoff oder andere Materialien, Asthma durch geistige Akupunktur plus Regressionen, Hunde- und Katzenhaar-Allergien sowie Heuschnupfen beseitigt worden, und oftmals haben sich Allergien aufgelöst als dahinter liegende Ängste und/oder genereller Vertrauensmangel, der erkannt, behandelt und beseitigt wurde.

Dr. Gertje Lathan ist seit 1980 mit der Nathal-Ausbildung international tätig. Sitz des von ihr gegründeten Nathal-Instituts ist Fischbachau/Oberbayern. Als klinische Psychologin und Psychotherapeutin bringt sie viel Erfahrungen aus diversen alternativen Therapieformen mit. In der praktischen Durchführung ist ihr kaum ein Gebiet der Psychologie, Psychiatrie, Gerontologie und psychosomatischen Medizin fremd.



Nachdem bei einer Allergie medizinisch alles abgeklärt ist, geht es dann an die tieferliegenden Fragen: Welche Sehnsüchte sind nicht erfüllt?

wo bin ich noch so, was kann ich dafür tun, wo ist die Gelegenheit, das umzusetzen, wie setze ich das ein im Job, in der Familie usw. Dies alles geschieht natürlich in einem geschützten Rahmen unter strengen therapeutischen Regeln, die es dem Patienten erlauben, auch zu

Die Symbiose Geist, Emotion und Intellekt bildet die Grundlage zur schnellen Gesundung mit Hilfe diverser therapeutischer Methoden. Das bedeutet weiterhin die Bereitschaft, eigene Beschränkungen zu durchbrechen und die eigenen definierten Begrenzungen aufzugeben. Dies soll nun nicht geschehen in einer übertriebenen Selbsteinschätzung, sondern die eigene Wichtigkeit wird relativiert, wohl wissend, daß dies eine gesunde intellektuelle Demut bedingt, an der richtigen Stelle zur Selbsterkenntnis zu gelangen und „wissen“ zu wollen: Warum habe ich diese Krankheit, was steckt dahinter, wie ist sie entstanden usw.? Wenn der Patient dazu bereit ist, entsteht eine wohlthuende Selbsteinschätzung und ein angenehmes Gefühl, z.B. den Leistungsdruck aufgeben zu können. Die Gefährdung, sich zu überschätzen, ist mit allen denkbaren unerwünschten Auswirkungen erst einmal erheblich geschwächt. Somit kann die konstruktive Austauschphase zwischen Geist, Emotion und Intellekt vollzogen werden.

Ganz besonders gravierende Erkenntnisse kann man heute schon aus den Allergiediagnose-Tests ableiten. Die Orthomolekulare Medizin, die Zellinformationstherapie, die diversen Bioresonanzmöglichkeiten und die Homöopathie bewirken schon kleine Wunder z.B. bei Heuschnupfen, Asthma, diversen dermatologischen Reaktionen (wie Juckreiz, Rötungen, Schmerzen usw.), bei Ekzemen, Süchten aller Art (z. B. Fettsucht) sowie rheumatoider Arthritis.

Hause alleine an den Themen weiterzuarbeiten. Der Patient lernt Schritt für Schritt eigene Bedürfnisse zu erkennen und umzusetzen.

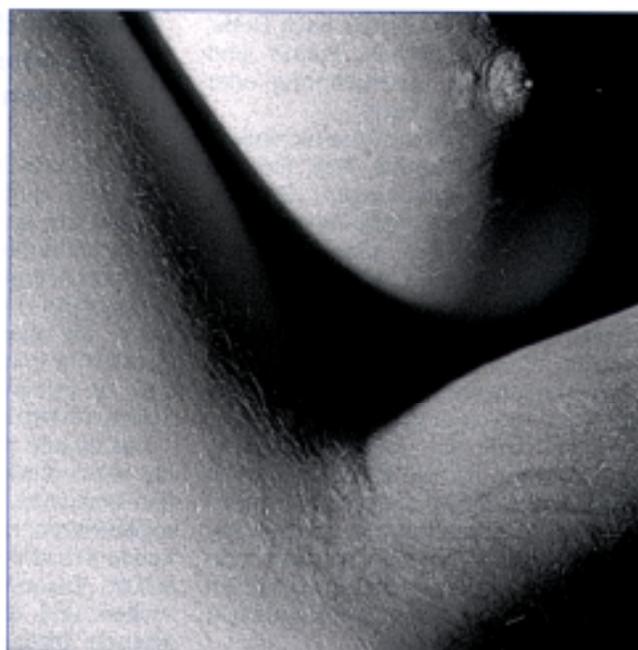
Nathal-Methode: Transkulturell und transpersonal

Um diese oben genannten komplexen Bedürfnisse zu realisieren, erweist sich der Einsatz der Nathal-Methode als wirksam, schnell und effektiv. Die Verbesserungen des Gesundheitszustandes werden von den Teilnehmern dokumentiert und bestätigen deren kühnste Erwartungen; allerdings mit einer erheblichen Vorbereitung: Die innere Bereitschaft mitzubringen, sich unabdingbar und verbindlich innerlich optimieren zu wollen. Erst

mit diesem inneren Entschluß besteht die Möglichkeit, den symbiotischen Austausch zu aktivieren. Geist, Intellekt und Emotion werden von da an koordiniert zusammenarbeiten und auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.

Dieser Austausch ist jenseits unserer Beeinflussungsmöglichkeiten. Er aktiviert sich, nimmt Rücksicht auf unsere Bedürfnisse und erlaubt, sich im Schnellverfahren mit einfachsten Aktionen von erheblichen Disharmonien dauerhaft zu befreien. Dies geschieht, als Eingriff spürbar, rein körperlich wie eine geistige Operation in einem Prozeß, den man über strenge Regeln bewältigt, ohne vorher zu wissen, um was es geht. Damit lernt man, sich neuen Situationen zu öffnen ohne Angst zu entwickeln. Es können sich Regressionen entwickeln, wo man in der Ursache eines (oder mehrerer) Lebensabschnittes landet. Es können symbolische Situationen durchschritten und eingeübt werden, bis die dahinter sitzende Blockade „befreit“ ist. Es kann zu kurzen und gezielten Rückführungen kommen, wo der Patient an die Ursache geführt wird und erkennt, warum er so und nicht anders handelt in diesem Leben und sich über die Regeln einem Prozeß der Befreiung zuführt.

Jede Sitzung ist individuell, und für den Beteiligten finden nachvollziehbare geistige Operationen und Prozesse statt. In jeder Sitzung sind diverseste geistige Behandlungen Gegenstand des Geschehens, wirken sich auf der körperlichen Ebene aus und werden von dem Teilnehmer körperlich lokalisiert, und Zusammenhänge werden durch anhängige neue therapeutische Prozesse, die man durchschreitet, begriffen. So geschieht es häufig, durch Zeitversetzungen in die Zukunft Behandlungen abzurufen und zu lernen, die heute noch nicht möglich sind. Über diese Methode kann jeder lernen die diversesten Formen von Disharmonien selber zu be-



Hautprobleme bedeuten: Ich habe Angst, ich fühle mich unsicher. Ich kann meine Meinung nicht offen sagen. Ich fühle mich „beschmutzt“, sexuell unrein oder mißbraucht, ich empfinde Ekel.

handeln und sein Niveau durch die Übungen zu Hause zu halten.

Der höchste Wunsch, Gefühle erleben und hinter die Kulissen schauen zu wollen, kann sich physiologisch so auswirken, daß Allergieförmungen und andere Erkrankungen in ihrer Ursache schließlich erkannt, neutralisiert und die pathologischen Auswirkungen nicht mehr erfahren werden. Der alte Wunsch nach Heilung auf allen Ebenen unseres Seins ist erfahrbare Realität geworden. ■



Mit der Nathal-Methode sind unter anderem Hunde- und Katzenhaar-Allergien sowie Heuschnupfen beseitigt worden.